

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Fliesenkunst am Horbachtalpark

Die Landesgartenschau im Jahre 1988 in Ettlingen war ein voller Erfolg. 1,33 Millionen Besucher konnten damals verzeichnet werden. Zum 1200. Stadtjubiläum schmückte sich Ettlingen mit der Landesgartenschau. Schlossgärten, Festwiese, Horbachtalpark und Horbachtal bildeten die vier Teilbereiche. Mit den Grünflächen entlang des Horbachs wurde eine große Lücke im Ettlinger Grüning geschlossen. Der Horbachtalpark und die in die Gartenschau einbezogene Festwiese sind stadtnahe Grünflächen mit Parkcharakter. Das Horbachtal zeichnet sich als Übergangsbereich zur freien Landschaft durch seinen naturnahen Charakter aus. Die Freianlagen des Schlosses von Ettlingen erhielten eine der barocken Kulisse angemessene Gestaltung. Durch lineare Grünverbindungen wurden die Schlossgärten mit der neu geschaffenen Grünanlage am Stadtrand verknüpft.


Die Fliesenkunst im westlichen Eingangsbereich des Horbachtalparkes, ist in den Jahren gekommen und soll saniert werden. Die blauen Majolika Fliesen lösen sich. Zur Sicherheit der Besucher wurde dieser Bereich abgesperrt.

Kosten von über 400.000 Euro wurden berechnet. Wir sind dafür das die künstlerische Darstellung erneut hergerichtet wird (im Jahre 2009 schon mal repariert). Dieses mal muss eine haltbare Lösung das Ziel sein. Dennoch haben wir die Stadtverwaltung gebeten die Ausschreibungen so zu gestalten, dass es günstiger realisiert wird.



Lorenzo Saladino, Fraktionsvorsitzender
lorenzo.saladino@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

GRÜNE FRAKTION
ETTlingen



FRAKTION@GRUENE-ETTlingen.DE FÜR SIE IM GEMEINDERAT

FRAKTION@GRUENE-ETTlingen.DE FÜR SIE IM GEMEINDERAT

Entscheidungsfreiheit bei Tempolimits Ettlingen tritt der Initiative bei

Die Lebensqualität in unseren Städten wird oftmals durch schnellen und lauten Kfz-Verkehr negativ geprägt. Die Straßenverkehrsordnung trägt hierzu leider ihren Teil bei, erlaubt sie es doch nur in Ausnahmefällen, die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 herabzusetzen.

Eine bundesweite Initiative von Städten, Gemeinden und Landkreisen will dies ändern. Zukünftig soll vor Ort frei entschieden werden können, wo welche Geschwindigkeit gelten soll. Um diese vernünftige Forderung zu unterstützen, haben wir Grüne beantragt, dass Ettlingen der Initiative beitrete. 742 Städten, Gemeinden und Landkreisen haben sich bereits angeschlossen. Wir freuen uns, dass sowohl die Verwaltung wie auch die Mehrheit im Gemeinderat unseren Antrag unterstützt hat.

Es ist bedauerlich, dass CDU, FDP und AfD die erweiterten Kompetenzen für Kommunen ablehnen. Wir verstehen nicht, warum sie gegen mehr Entscheidungsfreiheit vor Ort sind, besonders wenn es um die Lebensqualität in Ettlingen geht.

Ihre Fraktion von B90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat
Reinhard Schrieber, Beate Hoeft, Christa Becker-Binder,
Kay Dittner, Hans Hilgers, Andreas Pérrin, Ingrid Thoma
<https://grüne-ettlingen.de>



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Ehrenbürgerwürde für Helma Hofmeister-Jakubeit

Am vergangenen Freitag wurde unserer ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Helma Hofmeister-Jakubeit die Ehrenbürgerwürde der Stadt Ettlingen verliehen. Die höchste Auszeichnung, die eine Stadt vergeben kann. Als langjährige SPD-Gemeinderätin, Fraktionsvorsitzende und Kreisrätin hat Sie über Jahrzehnte die Geschichte der Stadt und Region mitgestaltet. Dafür wurde sie bereits 2014 mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Gold ausgezeichnet. 2017 folgte das Bundesverdienstkreuz. Doch auch Abseits der Kommunalpolitik war und ist sie stets umtriebiger. Als ehemalige Leiterin des Stephanusstiftes am Robberg ab Mitte der 1980er Jahre beschäftigte sie früh die Tatsache, dass es in Ettlingen kein Hospiz gibt. So nahm sie sich der Sache selbst an. Nach mehrjährigem Klinkenputzen war es so weit. Im Jahr 2006 eröffnete das erste Ettlinger Hospiz mit dem Namen Arista in der Pforzheimer Straße seine Pforten. Aufhören war für Helma nie ein Thema. Aktuell arbeitet sie am Arista II in Bruchsal. Auch hier gilt es wieder, Gelder einzusammeln und Unterstützer zu finden. Ebenso hat sie 2019 den Vorsitz der Hospizstiftung Stadt- und Landkreis Karlsruhe übernommen.

Helma ist das was man Neudeutsch eine „Powerfrau“ nennen würde. Nie hat man das Gefühl eine Aufgabe wäre zu schwer für sie. Immer hat sie ein Lächeln auf den Lippen und auch nach ihrer aktiven Zeit als Gemeinderätin war sie bei Bedarf immer mit Rat und Tat zur Stelle. Es gibt wenig Menschen, die so viel Zeit und Energie ins Ehrenamt stecken wie Helma. Deshalb freuen wir uns besonders, dass der Gemeinderat und die Stadt entschieden haben ihr diese Würde zukommen zu lassen. In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch liebe Helma!
Deine SPD-Fraktion.



Seestraße wird endlich saniert!



Im Gemeinderat wurde der Entwurfsplan zu Sanierung und Umbau der Seestraße zur Fahrradstraße verabschiedet. Mit dem Umbau werden auch Wasser- und Stromleitungen erneuert, der Breitbandausbau soll vorangetrieben, Reparaturen in der Schmutzwasserkanalisation durchgeführt werden. Der Beierbachdurchlass am Pfinzweg wird erneuert, in einem späteren Bauabschnitt der Beierbach zwischen See und Pfinzweg naturnah rückgebaut. Gleichzeitig wird im Heckenweg ein Entlastungskanal für Regenwasser in den Beierbach verlegt.

Damit wird umgesetzt, was der Ortschaftsrat seit vielen Jahren fordert, da die Seestraße schon lange in einem beklagenswerten Zustand ist. Die Arbeiten beginnen im Spätsommer und dauern fast ein Jahr, überschneidend mit dem Bauvorhaben der Bahn an der Unterführung im Heckenweg, die leider nicht erneuert wird. Fahrzeuge können während der Bauarbeiten an den Parkplätzen am Sportplatz abgestellt werden, die Zufahrt wird zeitweise nicht oder nur eingeschränkt möglich sein.

Die Seestraße ist vielbefahren, auch von vielen Kindern und Jugendlichen, die mit Fahrrädern auf dem Schulweg oder zu den Sportanlagen unterwegs sind. Mit dem Schließen der Unterführung am Heckenweg fällt eine Umfahrmöglichkeit weg. Es ist daher dringend notwendig, für die Zeit des Umbaus eine geeignete Ausweichstrecke zu finden, ggf. mit einer sinnvollen Zufahrt zum Kirchenwegle oder über den Feldweg in Richtung Kreisel zur L607.

Um die Situation zu verbessern, sind zeitweise Einschränkungen unvermeidlich, alle Betroffenen bitten wir um Geduld und Unterstützung.

Gerhard Ecker, Stadtrat und Ortschaftsrat
Ettlingenweiler www.fwfe.de

Museales

Kennen Sie „hidden champions“? Das ist Neusprech für Unternehmen und Organisationen, die ausgezeichnete Leistungen erbringen, aber wenig bekannt sind.

Für uns ist das Museum Ettlingen ein solcher „hidden champion“. Das Museum ist im Schloss, das unserer Stadt gehört, nicht wie andere, die der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg gehören. Nach aufwendigen, vor Jahren auch kritisierten Erhaltungsmaßnahmen ist es das Schmuckstück und Wahrzeichen von Ettlingen und erfüllt zahlreiche Funktionen.

Kennen Sie die Werke von Karl Hofer? Wollen Sie über die Schlossgeschichte mehr erfahren? Bewundern Sie historische, mechanische Musikinstrumente – oder fahren sie dazu nach Bruchsal?

Ausstellungen zur Archäologie, zu Selbstbildnissen („Selfies“), über die Künstlerehepaare Thilde und Karl Hofer sowie Helene und Karl Albiker sind weitere Höhepunkte.

Wenn Sie Kinder oder Enkel haben und selbst neugierig und wissbegierig sind, lädt die Ausstellung „Leben auf der Burg“ mit vielen Informationen über das sog. finstere Mittelalter ein. Das war gar nicht so finster.

Spannend! Der Besuch des Ettlinger Museums ist wirklich zu empfehlen.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Wir suchen Ärztin oder Arzt für den Rehasport

Die Nachfrage unserer Rehasportkurse ist sehr hoch, weshalb wir gerne weitere Kurse am Mittwochabend anbieten würden. Voraussetzung zur Zertifizierung ist eine Ärztin oder ein Arzt als Ansprechperson während des Kurses. Diese Person muss lediglich während der Kurszeit **telefonisch erreichbar** sein, falls etwas vorfallen sollte.

Wir suchen hier dringend nach Unterstützung, da wir sonst das neue Rehasportangebot nicht anbieten können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei lisa.lorenz@ssv-ettlingen.de

Abt. Triathlon

Ironman 70.3 und 51.50 - Kraichgau



Am 21.05. fand im Kraichgau im „Land der 1000 Hügel“ der Ironman 70.3 und 51.50 statt. Im riesigen Starterfeld

tummelten sich einige AthletInnen des Tri-Team SSV. Bei der Mitteldistanz, die morgens begann, war ein beträchtliches

Foto:

Michael Pellinghoff

Profifeld am Start. Am frühen Nachmittag durften dann auch die 51.50 AthletInnen auf der Mitteldistanz starten. Bei sommerlichen Temperaturen sind wir im noch frischen Hardtsee geschwommen und haben eine tolle Radstrecke genießen können. Schon beim Schwimmen und auch beim abschließenden Lauf durch Bad Schönborn wurden wir von vielen Supportern aus dem Tri-Team an der Strecke angefeuert. Wir sind alle erfolgreich, glücklich und gesund ins Ziel gekommen. Der Wettkampf war top organisiert und wir hatten einen tollen langen Tag als Team. Danke an unsere Supporter aus dem Team an der Strecke, das war nicht minder anstrengend!

Ergebnisse 71.30

Stefan Wolf, 4:59:59 Std., 74. AK
Christopher Ecker, 5:27:03 Std., 83. AK
Claudia Klumpp, 5:45:25 Std., 20. AK

Ergebnisse 51.50

Alexey Markov, 2:26:30 Std., 7. AK
Ruth-Caroline Zimmermann, 2:40:55 Std., 1. AK
Aurelia Kuhn, 2:49:23 Std., 2. AK
Elke Magschok, 2:49:32 Std., 3. AK
Marco Stephany, 2:51:06 Std., 21. AK
Rainer Merkhofer, 2:54:38 Std., 19. AK
Mathias Kostelnik, 2:56:35 Std., 30. AK

Lauftreff Ettlingen

Stafettenlauf nach Épernay, 17. bis 20.5.

Am Mittwoch um 21 Uhr war es endlich so weit. Im Zuge der 70-jährigen Städtepartnerschaft von Ettlingen und Épernay machte sich der LT Ettlingen auf den Weg nach Frankreich. Mit

zwei Teams von insgesamt 12 Läuferinnen und Läufern und in Begleitung des DRK Ettlingen ging es Nonstop laufend nach Épernay.

Von Ettlingen aus galt es also die ca. 400 km Tag und Nacht laufend im Wechsel zu absolvieren. Es wurden pro Läufer jeweils 1 bis 2 km gelaufen. Begleitet wurden die Läufer zu ihrer Sicherheit durch das DRK. Dieses fuhr mit Blaulicht ca. 4 - 10 Meter im Schrittempo hinter den einzelnen Läufern, um diese auf den überwiegend ländlichen Straßen abzusichern und mit ihrem Fahrzeug nachts auch den Weg auszuleuchten.

Zudem wechselten sich die beiden Läufer-teams nach den einzelnen Etappen ab, so dass es zumindest für das abgelöste Team mit der Fahrt bis zum nächsten Wechselpunkt möglich war, sich auszuruhen und 1 bis max. 3 Stunden zu schlafen. Es war schon für jeden eine sehr große Herausforderung, das alles, auch mit den extrem kalten Nächten, bis zur Ankunft am Freitagnachmittag durchzuhalten.

Den Höhepunkt bildete dann am Samstag noch der gemeinsame Lauf über die „Avenue de Champagne“ zum offiziellen Empfang im Rathaus von Épernay. Dort wurden die Teilnehmer der Bürgerreise sowie die Läuferinnen und Läufer des LT Ettlingen mit den Begleitern des DRK empfangen. So konnte dann auch die offizielle Einladung zum 70-jährigen Partnerschaftsjubiläum vom 23. bis 25. Juni in Ettlingen persönlich an die Bürgermeisterin Christine Mazy, auch im Beisein des Oberbürgermeisters von Ettlingen, Johannes Arnold, direkt übergeben werden. Es war ein herzlicher und freundschaftlicher Empfang in Épernay und ein unvergessliches Erlebnis für alle Läuferinnen und Läufer der Stafette. Der LT Ettlingen bedankt sich auf jeden Fall sehr für die tolle Unterstützung des DRK Ettlingen, der Stadt Épernay und der Stadt Ettlingen.



Ankunft in Epernay Foto: Jürgen Frommhold



Empfang im Rathaus

Foto: Rolf Maier